

het bitje

Januar 2006



[www.milieuziektes.nl](http://www.milieuziektes.nl)

# Elektrosensibilität

Wer ?

Wie ?

Weshalb ?

## Inhalt

Inhoud en Colodings	Charles Claessens	pag. 2
Elektrosensibilität	Charles Claessens	pag. 3
Colofon het bitje	Charles Claessens	pag. 13

## Colodings&Nochetwas

Es hat etwas gedauert, aber hier ist wieder eine Deutsche Ausgabe von \*het bitje\*. Auch die Website kostet Zeit, um alles drauf zu setzten, was ich für notwendig halte, und um immer up-to-date zu sein.

In letzter Zeit gibt es vieles um UMTS.

Sogar mehrere Gemeinde haben ein Moratorium erstellt.

Ich habe damit Schwierigkeiten, und empfinde das als Hypokrit.

Ein Moratorium ja, aber weshalb nur für UMTS, wovon wir fast nichts wissen? Aber von GSM wissen wir desto mehr.

Ich bin einer der wenigen, der diese TNO-Cofam Untersuchung kritisiert hat, weil man technisch gepfuscht hat. Wenn man Menschen nicht an ein echtes GSM-Signal aussetzt, ist es meines Erachtens falsch um daraus zu schließen, das GSM wenig Einfluss hatte auf Probanden. Und das ist gerade, was die Bürger nachgeahmt haben.

UMTS soll schlecht sein und GSM nicht, aber das ist eine falsche Folgerung.

GSM ist genau so schlecht. DECT Telefone und drahtlos Internet auch.

UMTS Masten dürfen nicht aufgestellt werden, aber jede Unverantwortlicher darf seine Nachbarn terrorisieren mit DECT und WLAN. GSM wird nichts in die Wege gelegt.

Na ja, wenn die Rapportierung der Schweizer ETH einmal da ist, werden die Gemeinde wieder gezwungen werden um die UMTS Masten weiter \*ausbauen\* zu lassen.

Man ist empört, wenn ein Minister Pechtold über andere Themen sagt.

Aber wenn der Minister von Economische Zaken Aussprachen über Gesundheitsaspekte von Mobilfunk äussert, verhält der Minister van Volksgesundheit sich als ein Schwächling, der nur seinen Mund stur öffnet über homöopathische Mitteln, aber sehr schweigsam ist über Mobilfunk.

Auch sagt er nichts, als der Minister von Economische Zaken Rundschreiben an alle Gemeinden schickt, wo er in stellt das es keine schädliche Folgen von Mobilfunk geben kann.

Man wundert sich, wenn Minister Pechtold etwas ähnliches getan hat, man über ihn hingefallen war.

Brinkhorst, Minister von Economische Zaken und Volksgesundheit.

Hoogervorst, Minister von Zorg Stelsel en Homöopathie.

Studien: Die meisten gehen über niederfrequente Felder.

Ein kleines Teil über hochfrequente Felder, aber nur über Handys.

Über Sendemasten gibt es nur etwa 12 Stück. Nicht einer zeigt die Unschädlichkeit.

Schädlichkeit zählt offensichtlich nur, wenn man unmittelbar tot umfällt.

Und das ist nicht der Fall. Das wird also ein peinlicher, lästige langsamer Tot.

Sehe die Graphik auf: <http://www.milieuziektes.nl/Pagina2.html>

Ich verstehe nicht weshalb die Pharma Industrie noch immer keine (teure) Pille gegen Elektromog herausgebracht hat. Ein Loch im Markt!

# Elektrosensibilität

Es ist meine Einschätzung, das 10 % der Bevölkerung leidet unter \*Elektrosmog\*. Viele davon realisieren sich das nicht, weil auch viele Ärzte und Spezialisten nichts davon wissen wollen.

Der Österreichische Epidemiologe, Dr. Gerd Oberfeld erzählte mir, das er anhand eine Studie auf 19 % der Bevölkerung kam.

Viele Deutsche Ärzte reden davon, das 25 % ihrer Patienten, leiden unter Einfluss von \*Elektrosmog\*.

Wenn wir mal der letztere Zahl als Ausgangspunkt nehmen, soll also 25 % der Bevölkerung leiden unter Elektrosmog.

Das impliziert aber, das 75 % der Bevölkerung da bis jetzt noch **NICHT** unter leidet !

75 % der Bevölkerung klatscht noch immer ganz fröhlich vor sich hin und schickt all diese ganz wichtige Mitteilungen durch die Welt, ohne sich Sorgen zu machen wegen eventuelle Folgen. Auch kann man gar kein Verständnis aufbringen für die Tatsache, das es Menschen gibt die es doch stört, und die darunter leiden.

Die Behörden schirmen mit dem Argument, das es keine wissenschaftliche Beweise gibt, das diese Strahlung Gesundheitsschäden mit sich bringen kann.

Und das stimmt irgendwo auch eigentlich.

Weil die zahlende (Telecom) Auftraggeber verweigern Publikationen, falls doch etwas schädliches gefunden wird, und dann sind diese Untersuchungen nicht gültig.

Die Behörden? Die einzige Untersuchung wo die Behörden mitbeteiligt waren ist diese TNO-Cofam Studie, und die neue ETH Untersuchung in Zürich.

Manche Untersuchungen spüren nach Eisbären in die Sahara.

Die eine Untersuchung tut das im Sommer, aber findet keiner.

Eine Replikat Studie tut das nochmals im Winter, auch in die Sahara, und findet auch keiner. Also ist die Schlussfolgerung, das Eisbären nicht existieren.

Ich finde, das man bei sämtliche Versuche auch etwas \*Bauernverstand\* anwenden soll.

Wenn ich mit ein Hammer auf mein Daumen schlage, tut das weh, aber einige Zeit später ist frische Blut von meine Füße zum Daumen transportiert worden und hat die Sache behoben, und das selbstregulierende System in unser Körper hat wieder seine Wirkung gezeigt.

Wenn ich mit diesen Hammer auf eine Fliege schlage, ist er aber sofort tot.

Wen man Strahlung auf sein Kopf hat, kann Blut von den Beinen die im Kopf verfrischen.

Wenn man Strahlungsversuche auf Hühnereier tut, ist es mir unverständlich wo die ein Kühlmedium her hohlen sollen.

Kurze heftige Belastungen kann der Körper normal gesprochen gut verarbeiten.

Etwas anderes ist es mit lang andauernde niedrige Belastungen.

Denke mal an der Tropfen und der Stein.

Für Versuche betreff Elektrosmog nimmt man immer gerne:

- **junge Männer**
- **in der Kraft ihres Lebens**
- **nichts fehlend**

Niemals werden Kinder oder Ältere gefragt. Oder Kranke.

Vielen zerbrechen sich den Kopf wie es möglich ist, das sie so empfindlich sind, und andere nicht.

Die Andere wundern sich überhaupt nicht wie es kommt das sie nichts empfinden, und weshalb die Sensible sich das alles nur \*einbilden.\*

Oft wird gestellt, das schon der Anblick einer Sendemast die Elektrosensible erschrecken lässt.

Ich stelle es mal ganz deutlich.

**Die Strahlung von Sendemasten, Telefone, usw. sind NICHT krankmachend.**

Wenn das so wäre, musste schon 100 % der Bevölkerung ernsthaft krank sein.

Und das ist nicht der Fall.

Das ist momentan nur 25 %.

Was spielt denn ?

Wenn ich ein Kaminfeuer anzünden möchte, liegen da dicke Holzblöcke.

Wenn ich da ein Streichholz bei bringe, kann ich warten bis Nimmerleinstag bevor die Holzblöcke aufflammen. Nur wenn ich da dünnes Fallholz und einige Zeitungen zulege, werden die zuerst aufflammen, brennen, und durch diese Hitze werden die Holzblöcke brennen.

Dieses Fallholz und Zeitungen sind ein **Katalysator**.

So kommt es dass bei **Elektrosmog** Versuche an gesunde Menschen fast keine Effekte gefunden werden. Das stimmt.

Diese Menschen haben nichts was darauf reagieren kann.

Selten werden bei derartigen Versuche Kinder, Ältere und Kranken bezogen.

Weil darin sitzt der Clou.

Der **Elektrosmog** wirkt als ein **Katalysator** auf Unvollkommenheiten im Körper.

Also auf Menschen, die etwas fehlen. Oft ein verborgen Gebrechen. Oder ein Mangel.

Menschen wovon das Immunsystem nicht optimal ist, aber geschädigt.

Beachte, ich rede nicht von Sendmasten, sondern von **Elektrosmog**, was ein viel umfassender Gebiet bestreicht.

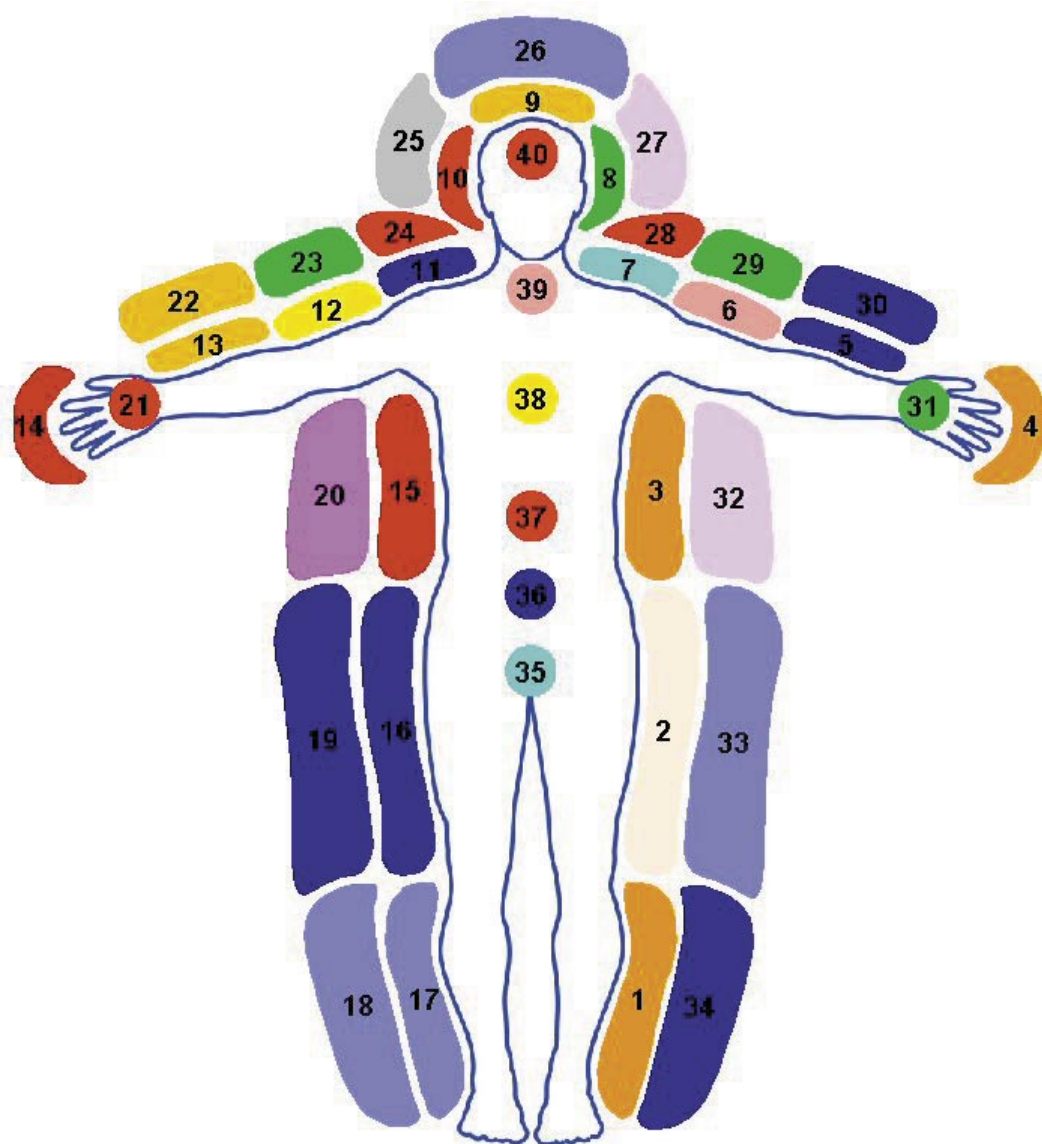
Das könnte sein durch eine Operation, durch ein zuviel oder zulange oder falsche Medikamente, (oder bestimmte nebenwirkungen davon), durch Schwermetallvergiftung im Körper, von zum Beispiel Quecksilber aus Amalgam Zahnplomben.

Hat man dieses Apolipoprotein E Epsilon-4 gene Allel, dann verhindert dieses die Ausleitung von Quecksilber, und häuft es sich weiter an im Körper. Das Epsilon 2- und 3 Allel erlaubt wohl das das Quecksilber (teilweise) ausgeleitet wird.

Das Buch von Andrew Hall Cutler, \*Amalgam Illness\* gibt deutlich an, welche Krankheiten das Amalgam verursachen kann (siehe literatuur auf [www.milieuziektes.nl](http://www.milieuziektes.nl))

Auch andere Giftstoffe im Körper gelagert sorgen für ein falsches Gleichgewicht.

Viele Elektrosensible haben Blutgruppe O gemein.



[www.milieuziekten.nl](http://www.milieuziekten.nl)

bet bitje  
Januar 2006

Obenstehend ist eine Abbildung laut amerikanisches RFI Messsystem.  
(Resonant Field Imaging System)

Dieses System setzt gemessene Frequenzen um in bestimmte Aura Farben, und gibt eine vollständige Erklärung dabei.

Punkt wo es um geht ist die Tatsache, das mit ein sehr einfache Frequenz-Zähler (und Abschirmung von eigene Körper und Hand) auf 40 Punkte der Körper Frequenzen gemessen werden.

Laut RFI ist das bis 5 Cm Abstand die Gesundheit, und bist 30 Cm Abstand die Psyche der Person. (Und das stimmt ganz schön in der Praxis).

Diese Frequenzen, meist im MHz Gebiet, sollten also eine Abspiegelung des Inneren darstellen.

Ändert sich das Innere, ändern auch die Frequenzen.

Es erscheint nicht unlogisch, das wenn von draussen andere Frequenzen, andauernd hier auf einwirken, die körpereigene Frequenzen dadurch beeinflusst werden, und dadurch auch die innerliche Zustände, wie Gesundheit und Psyche oder Emotionen.





Esperimento di misurazione energia vitale  
secondo i principi di Wilhelm Reich  
7 giugno 2003



Commercially Grown (pesticides, etc.)



Bio-Organically Grown

Hieroben steht ein Life Energy Meter abgebildet, zusammengestellt nach die Prinzipien der Wissenschaftler Wilhelm Reich.

Punkt ist, das mit diesem die Bioenergie von Dinger gemessen werden können. Es sind keine feste Werte, sondern prozentuale Zu- oder Abnahmen.

Es können also Änderungen gemessen werden an z.B. Äpfel, Erdbeeren, Tomaten, Bananen, Wasser, usw.

Ich erwähne dies nur um an zu geben, das es mehrere Sachen gibt, die wir nicht riechen, sehen oder hören können, aber die doch tatsächlich gemessen werden können.

Das das Abreichen von Frequenzen einen Einfluss auf die Gesundheit haben kann, ist schon reichlich bewiesen durch die viele **Bioresonanz** Maschinen, die seit 1930 im Umlauf sind.

Zehe: <http://www.milieuziektes.nl/Pagina161.html>

Der Mensch ist eine sehr komplizierte Maschine, wovon wir de facto noch wenig von wissen. Sicher betreff dessen Wirkung.

Neben der Tatsache, das Mangel an Organe bestimmte Funktionen hindern, ist es auch so, das Sachen, die \*zwischen die Ohren sitzen\*, wie sämtliche Traumata, auch einen schädlichen Einfluss auf das Funktionieren ausüben können.

Wir laufen alle herum mit einen Eimer im Bauch.

Diesen Eimer wird systematisch gefüllt mit sämtliche schädliche Sachen.

Alles was wir momentan essen, trinken und einatmen enthält schädliche Stoffe; Gifte und Stoffe wovon wir die Wirkung noch gar nicht kennen.

Die Umweltbehörden haben eine Liste mit bekannte schädliche Stoffe, aber keiner weiß, was diese Stoffe in Reaktion mit einander verursachen können.

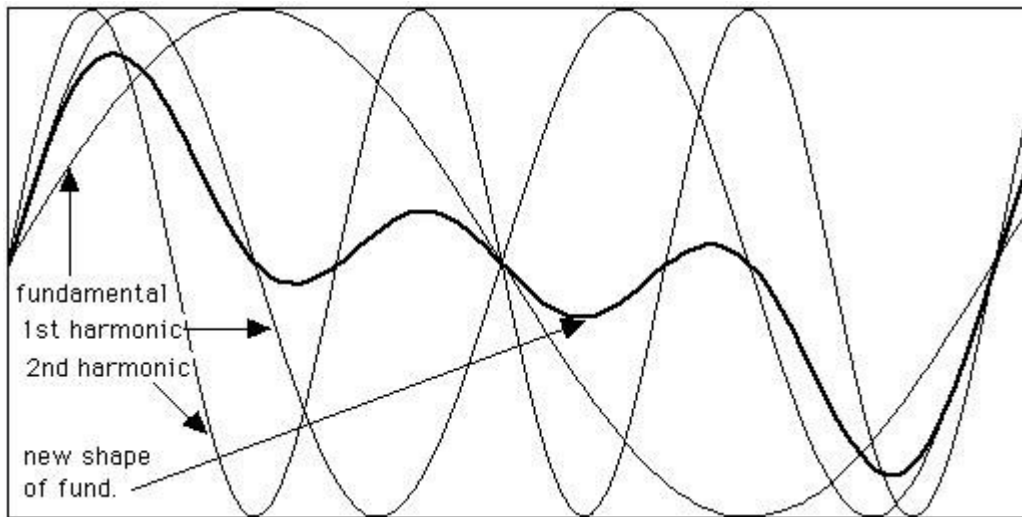
So ist es auch mit Strahlung.

Bekannt ist, das hochfrequente Strahlung gerne \*mitfährt\* mit andere Strahlungswellen. Bei Untersuchungen wird meistens nur eine einzige Frequenz (mit eventuell ein bestimmte Pulsrate) genommen.

Aber Niemand weiß was der kumulative Effekt von verschiedene Strahlungsarten mit einander verursachen können. Synergism.

Bei der eine mensch ist der Eimer fast leer, und kann er noch viel dazu haben. Bei ein anderer ist der Eimer fast voll, und eine Dosis Elektromog kann den Eimer vollmachen. Das mindeste was dann noch dazu kommt, lässt die Sache platzen. Dementsprechend wird der Eimer immer schmaler, so das jede neue Tropfen, der Eimer immer schnelle platzen lässt.

Menschen mit MCS können darüber gut mitreden.



Obenstehende Abbildung stammt von: <http://www.icehouse.net/john34/rife.html>

John Bedini hat so einiges untersucht, hauptsächlich was der Assistent von Royal Rife, John Crane, nachher getrieben hat.

Es handelt sich über ein Interferometer Oscillator.

Er erklärt, das unter der mechanische Mikroskop von Rife das unsichtbare Krebsvirus sichtbar war. Rife hatte das erreicht, weil er zwei ultraviolette Frequenzen über ein ander laufen ließ, wodurch der resultierende ins sichtbare Spektrum kam, und also sichtbar war.

Obenstehende Abbildung zeigt, das der resultierende Welle ganz anders verläuft als die andere Wellen.

Niemand weiß deshalb, was verschiedene Telefonsignale mit einander verursachen können. All diese Signale sind auch unabhängig in Stärke von einander.

Wir haben die normale Radio- und Fernseh Wellen.

Da oben drauf die gepulste TETRA, GSM900, GSM1800, UMTS, WLAN, DECT, etc.

Es könnte gut sein, das an sämtliche Stellen die resultierende Wellen ganz anders sind als erwartet, und deswegen auch ein ganz andere Effekt auf den Körper ausüben können. Man kann in Studien zum Beispiel 217 Hz Pulsrate untersuchen, aber wenn da 100 Hz von ein DECT dazukommt, plus ein etwas schwächeres 17.6 Hz von TETRA, und ein anderes Signal von WLAN mit 10 Hz des Nachbarn, weiß niemand was der Resultierende ist.

Innerhalb eine Wohnung finden wir auch immer \*hotspots\*; das sind kleine Stellen, im Größe einen Fußball, wo in erhöhte Konzentrationen von HF Strahlung anwesend sind. Auch finden wir hochfrequente Belastungen im 230 V Leitungsnetz.

Niemand weiß auch was der Effekt ist von all diese Strahlung auf die in der Luft anwesende Giftstoffe; wer weiß welche extra chemische Verbindungen dadurch entstehen können?

Nach Kohlendioxide (CO<sub>2</sub>) ist Methan das wichtigste Treibhausgas; nun hat man gefunden das Bäume und Gras auch verantwortlich sein sollen für Methanausstoß.

Ich möchte nur andeuten, das es noch vieles gibt, was wir (noch) nicht wissen.

Um zurück zu kommen auf unser Ausgangspunkt:

Gesunde Menschen empfinden noch nichts von \*Elektrosmog\*.

Und darunter verstehen wir niederfrequente als hochfrequente Quellen.

Menschen, wovon das Immunsystem auf egal welche Weise angegriffen worden ist, sind doch empfindlich dafür. Der Elektrosmog greift an auf die schwächste, meist kritische und empfindlichste Punkte des Körpers.

Darum reagiert auch jeder anders.

Oft ist es im Bauch, weil auch dort manchmal manches nicht in Ordnung ist.

Magen- und Darmbeschwerden. Probleme mit die Urinwegen.

Das Herz ist auch eine Schwachstelle.

Dann der Kopf.

Chronischer Schlaflosigkeit, chronischer Kopfschmerzen, chronischer Ermüdung, ein Band der drückend um den Kopf sitzt, ein warmer oder heißer Kopf. Ohrensausen, brummen, knattern.

Haarverlust.

Trockener Mund. Schleim in die Kehle.

Allergien, rote Stellen auf Ärmel und Beine, blutende Pustel.

Schmerzhafte Gelenke, prickelnde Hände und Unterbeine (restless legs).

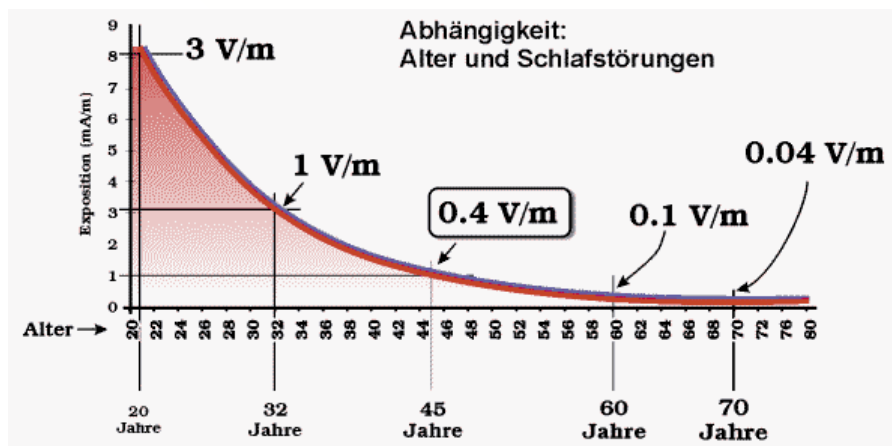
Mit andere Worten, Menschen die etwas fehlen, wo etwas schlummernd ist, werden durch Elektrosmog schon krank, dermaßen, dass bestimmte latente Mängel stark angehoben werden, und für harte Beschwerden sorgen können.

Meistens kann die reguliere Heilkunde keine direkte Ursache finden.

Da die meiste Ärzte das Thema \*Elektrosmog\* nicht in ihr \*Reparaturhandbuch\* stehen haben, wissen sie auch kein Rat damit. Dazu kommt auch das viele sich auch nicht in diese Materie vertiefen wollen.

Kinder sind noch nicht ausgewachsen, und werden deshalb schneller reagieren.

Ältere fehlt sowieso schon etwas, und werden dann auch schneller reagieren.



$$0.4 \text{ V/m} = 424 \text{ uW/m}^2$$

Eine Graphik (Gigahertz) welche das Verhältnis Alter und schlafstörungen darstellt.

Herzanfälle sind oft die Folge von zu hoher Blutdruck.

In eine Umgebung mit Feldstärken unter 0.06 V/m sind es weniger als 5% Menschen mit zu hoher Blutdruck.

In ein krankmachende Umgebung mit Feldstärken zwischen 0.06 und 0.6 V/m gibt es 20% menschen mit ein zu hoher Blutdruck, und in eine stark verseuchte Umgebung mit Feldstärken oberhalb von 0.6 V/m sind es 30%. Da scheint ein deutlicher Zusammenhang zu sein.

Knallhart: Jemand mit Krebs, egal welche Art und Stärke, der egal welche Therapie verfolgt, wird in eine strahlungsreiche Umgebung wenig Chancen haben zur Heilung.

(Übrigens, im \*Reparaturhandbuch\* kommt das Wort \*cure\* nicht vor; nur das Wort \*try\* und \*treatment\*)



Ein Tante von mir ist weit in ihre 90-er Jahren verstorben an Lungenkrebs, unwohl sie niemals geraucht hat. Auch kenne ich jemand, der zwei Schachtel Zigaretten am Tag raucht, doch nichts fehlt.

Wenn ich morgen anfänge zu rauchen, gibt es kein wissenschaftlicher Beweis, das ich in 6 Monaten an Lungenkrebs sterben werde.

Trotzdem steht auf jede Zigarettenpackung: \*Rauchen ist tödlich\*.

Das ist laut das Vorsorgeprinzip.

In Belgien wird das Vorsorgeprinzip für Sendemasten angewandt: Nur ein Viertel der ICNIRP Werte sind erlaubt.

Die belgische Gesundheitsrat betrachtet das als noch viel zu hoch und verlangt noch niedrigere Grenzwerte. Das ist in die Niederlande wohl anders.

Hunderte von Studien haben erwiesen, das bei niedrige Strahlungsmengen, weit unter die Grenzwerte, biologische Effekte auftreten, ohne das dabei von Erwärmung die Rede ist.

Nein, sagen die Behörden, biologische Effekte sind nicht direkt schädlich für die Gesundheit. Das könnte stimmen. Es gibt noch viel zu wenig Tote.

Und all die elektrosensible Menschen, die jetzt ein miserables elendiges leben haben, denken aber das vielleicht den Tod noch die einzige Option ist.

Bekannt ist auch, das Menschen ein DECT Telefon stehen haben, doch da bis jetzt noch keine Beschwerden von empfunden haben. Sie haben zwar Übel, aber schreiben das zu an Alter oder sonstiges. Wenn dann ein Sendemast in die Umgebung kommt, platzt der Eimer plötzlich, und haben sie auf einmal schwere Gesundheitsbeschwerden, obwohl die Ärzte nichts finden können.

Bemerke, die Ursache ist dann nicht der Sendemast, aber das DECT Telefon, der den Eimer **volllaufen** lässt. Der Sendemast ist der Tropfen der den Eimer tut **überlaufen**.

Auch finden wir oft Elektrosmog durch Metallteilen an Betten.

Wenn diese Probleme aufgehoben sind, kann man plötzlich wieder gut schlafen.

Trotz Sendemasten !

“Jeder Vierte hat ein geschädigtes Immun-, Nerven- oder Hormonsystem.

Jeder Dritte ist Allergiker. Wir haben den Punkt erreicht, der keine zusätzlichen Belastungen mehr verträgt.”

*DGUHT, Deutsche Gesellschaft für Umwelt und Humantoxikologie (1994)*

Jede sechste Paar in die Niederland kann keine Kinder bekommen.



Also, wenn etwas an die Gesundheit fehlt, kann Elektrosmog die Sache verärgern, und menschen sogar (ohne anweisbare Grund) ernsthaft krank machen.

Es hat sich ergeben, dass wenn Menschen zugleich Zeit auch etwas an ihre **Gesundheit selber** unternehmen, durch andere Lebensgewohnheiten, andere Essgewohnheiten, und dergleichen, sie besser die Strahlung gewachsen sind.

Eine Leberreinigungskur laut Dr. Hulda Clark tut die Widerstand gegen Elektrosmog zu nehmen.

Ein Fussbad, wie auf das Bild oben, nach ca. 30 Minuten, wobei positive- als negative Ionen durch Osmose viele Giftstoffe und Schwermetalle aus den Körper ausleiten, hilft auch.

(Natürlich muss man das mehrmals wiederholen)

Es gibt verschiedene Manieren und Methoden um Detoxifikation zu realisieren.

Fragen Sie ihren Arzt oder Therapeuten.

In die eSens-Group von Yahoo! wird auch viel über Nahrungssupplementen, Mineralien und Vitaminen gesprochen. Auch dort wird es als wichtig empfunden.

Weil unsere jetzige Nahrung enthält noch wenig Mineralien, Spurenelementen und anderes was unser Körper braucht.

Und ein Mangel an nur einen Stoff, kann ein Mangel an ein anderer Stoff verursachen, und so gehen wir hinterher rückwärts.



Metal	Before (ppb)	After (ppb)	Percentage Change
Antimony (Sb)	1.09	2.48	128%
Arsenic (As)	2.53	3.93	55%
Copper (Cu)	363.66	3656.11	905%
Lead (Pb)	2.45	8.16	233%
Uranium (U238)	3.08	5.58	81%
Barium (Ba)	60.2	74.3	23%
Cadmium (Cd)	5.55	12.15	119%
Chromium (Cr)	13958.44	22838.88	63%
Nickel (Ni)	411.48	672.52	63%
Aluminum (Al)	216.33	950.33	339%
Iron (Fe)	50645.66	138918.11	174%
Manganese (Mn)	218.77	524.44	140%
Zinc (Zn)	148.44	288.22	94%

Oben stehend eine Analyse von Wasser in so ein ionisch Fussbad, nach 9 mal baden.  
Dies war Wasser aus Illinois USA.

Es ist schon erschreckend zu sehen, was schon in \*sauberes\* Wasser anwesend ist.  
Deutlich ist die Zunahme im Wasser zu sehen van die Metalle welche aus dem Körper ausgeleitet werden.

Auch hier möchte ich nur andeuten, das auch \*sauber Kranwasser\* besonders viel schädliche Stoffe enthalten kann, und nebst Schwermetalle, auch Nitrate, Nitrite, Asbest, industrielle Verunreinigungen, Mikroben, Viren, die \*Pille\*, emulgierte Kohlenwasserstoffe, Kohlenwasserstoffe, Fluor, Chloriden, Sulfate, Calcium, und Pestiziden, Herbiziden, Insektiziden, Fungiziden, etc. Und ein Teil davon lagert sich in unser Körper.

Laut Hulda Clark ist Wasser aus PET Flaschen auch schädlich.

Gemüse und Obst enthalten viel Chemie.

Fleisch, Huhn und Fisch enthalten auch Stoffe, die da nicht gehören.

Und viel davon bleibt im Körper hängen.

Es ist keine Absicht zu beängstigen, aber um an zu deuten, das wir ungemerkt unser Körper so belasten, wodurch es schwächt, und von Elektrosmog angegriffen werden kann.

**Also: Ganz gesunde Menschen werden wenig Ärger von Elektrosmog erfahren. Belastete Menschen schon. Und ohne Maßnahmen wird die Situation nur schlimmer werden.**

**Mit Maßnahmen, kann die Situation gut bessern.**

**Sehr gut sogar!**

**Aber Elektrosmog ist ein Krank-Beschleuniger.**

## colofon het bitje

12

www.milieuziektes.nl

**Eindredactie:** Charles Claessens  
**Ontwerp en vormgeving:** Charles Claessens

**Redactie:**  
Charles Claessens      [info@hetbitje.nl](mailto:info@hetbitje.nl)      tel 0032-14-388632

### Copyright:

Het auteursrecht van de artikelen berust nadrukkelijk bij de auteurs. Overname van gehele of gedeelten van artikelen is alleen toegestaan na nadrukkelijke toestemming van de auteur en mits de bron, **\*het bitje\*** wordt vermeld.

### Ingezonden kopij:

De redactie van **\*het bitje\*** is niet verantwoordelijk voor de auteursrechten of het copyright van de ingezonden kopij. De verantwoordelijkheid en aansprakelijkheid ligt bij de inzender. De redactie behoudt zich het recht voor om, in overleg, ingezonden kopij in te korten, in meerdere afleveringen of in anderszins gewijzigde vorm te plaatsen.

**\*het bitje\*** zal de 1e van iedere maand te downloaden zijn van de webpagina:

<http://www.hetbitje.nl>

Voor die wijsneuzen, die willen weten waarmee **het bitje** tot stand is gekomen:

InDesign CS, Acrobat 6.0, Photoshop CS, Paint Shop Pro 9, XaraX 1.0,  
Painter IX, KPT 5, S-Spline 2.2 en veel fantasie [1938 was toch wel een goed jaar].

Het is ook mogelijk **het bitje** bij verschijnen automatisch per e-mail  
in uw postbak te ontvangen.

U dient dit dan wel via een e-mail kenbaar te maken aan:

[info@hetbitje.nl](mailto:info@hetbitje.nl)

Als u het met bepaalde artikelen niet eens bent, mag u uw mening best aan de redactie mededelen. Dan hebben we meteen weer kopij voor het volgende nummer!

het bitje Januar 2006